

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 NORWEGEN

Norwegen ist mit dem Transporthelikopter NH90 nicht zufrieden und will alle dreizehn von vierzehn bestellten Helikoptern an den Hersteller zurückgeben. Norwegen ist mit dem mittelschweren Transporthelikopter NH90 nicht zufrieden und sieht sich gezwungen aus dem Vertrag auszusteigen und den Helikopter an Airbus Helicopters zurückzugeben. Diese harte Massnahme haben der Verteidigungsminister Bjørn Arild Gram und die Chefs des Beschaffungsamtes und der Streitkräfte mitgeteilt. Der Helikopter wurde vor zwanzig Jahren bestellt und erfülle die An-



Transporthelikopter NH90 der norwegischen Luftwaffe.

forderungen immer noch nicht, eine Besserung sei trotz aller Bemühungen nicht in Sicht, steht in der Mitteilung. Norwegen fordert neben der Rückgabe der Helikopter auch das Geld ein - für die Beschaffung wurden 490 Millionen Euro ausgegeben. Ob Airbus Helicopters auf diesen Deal eingeht, ist zu bezweifeln.

 POLEN

Das polnische Verteidigungsministerium hat wie erwartet den Auftrag für 32 Mehrzweckhelikopter AW149 an PZL-Świdnik erteilt. Das Unternehmen befindet sich vollständig im Besitz von Leonardo. Der Vertrag beläuft sich auf 1,76 Mrd. Euro. Die Lieferungen von einer lokalen Endmontagelinie sollen im Zeitraum 2023-2029 erfolgen. Der Auftrag enthält auch Logistik-, Schulungs- und Simulatorpakete. Das Logistikpaket umfasst einen Bestand an Ersatz- und Verbrauchsteilen sowie Ausrüstung für die Bodenabfertigung der Helikopter. Das Schulungs- und Simulatorpaket umfasst eine umfassende Ausbildung von Piloten und technischem Personal sowie die Lieferung einer Reihe fortschrittlicher Simulatoren und Schulungsausrüstung. Die neuen Helikopter werden unter anderem



Mehrzweckhelikopter AW149 von Leonardo.

für Truppentransporte und Luftunterstützung eingesetzt. Die Ausrüstung der Helikopter wird es auch ermöglichen, sie für die Evakuierung von Verletzten, die Suche und Rettung bei Kampfeinsätzen sowie für den Transport von Gütern und Nachschub einzusetzen. Die Konfiguration der Helikopter wird unter anderem auch Beobachtungssysteme, Handfeuerwaffen, gelenkte/ungelenkte Raketen und Flugkörper sowie Selbstverteidigungssysteme umfassen.

 SCHWEDEN

Die Beschaffungsbehörde FMV hat mit Saab einen Vertrag über den Kauf von zwei Aufklärungs- und Führungsflugzeugen unterzeichnet. Sie kosten 683 Millionen Euro. Die GlobalEyes werden in Schweden als S106 bezeichnet. Es soll sich um «eine Weiterentwicklung» handeln, welche «auf die schwedischen Verteidigungsaufgaben und die internationale Zusammenarbeit zugeschnitten» ist. Bisher haben nur die Vereinigten Arabischen Emirate sechs GlobalEyes bestellt, von denen drei ausgeliefert sind. Die S 106 soll eine deutlich verbesserte Aufklärungs- und Führungsfähigkeit in der Luft, zu Wasser und zu Lande sowie eine höhere Ausdauer und Reichweite im Vergleich zu den derzeitigen Fähigkeiten bieten. Die Vertragslaufzeit beträgt 2022-2027 und beinhaltet



Saab GlobalEye für die schwedische Luftwaffe.

Optionen, die es FMV ermöglichen, bis zu zwei weitere GlobalEye zu bestellen. Die GlobalEye ist ein Global 6000-Business Jet von Bombardier, ausgerüstet mit einem Erieye Extended Range-Radar mit einer Reichweite von mehr als 550 Kilometern sowie einer Reihe fortschrittlicher Sensoren und einem integrierten Führungs- und Kontrollsystem. GlobalEye bietet laut Saab «ein starkes Frühwarn- und Kontrollsystem für die Luft-, See- und Land und kann Einheiten der Luftwaffe, des Heeres und der Marine in Echtzeit mit Informationen versorgen.»

 USA

Lockheed Martin kann sich über einen Milliarden Auftrag für Black Hawk Helikopter freuen. Die Militärhelikopter sollen über die nächsten fünf Jahre ausgeliefert werden. In den neuen Auftrag mit einem Wert von 2,3 Milliarden Dollar wurden insgesamt 120 H-60M Black Hawk eingehandelt. Die Bestellung könnte auf bis zu 255 Black Hawk Helikopter anwachsen und damit ein Gesamtvolumen von 4,4 Milliarden Dollar erreichen. Die Transporthelikopter sind für die US-amerikanische Army vorgesehen und können über das Foreign Military Sales Programm auch an anderen Armeen geliefert werden.

Frederik Besse 



Grossbestellung von H-60M Black Hawk-Helikoptern.